

Die „Freunde der Burgfestspiele Mayen“ feiern 25-jähriges Bestehen

Der gemeinnützige Verein unterstützt ideell und finanziell das kulturelle Event in der Eifelstadt / Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen

Seit 1986 begleiten die „Freunde der Burgfestspiele“ das Theater in Mayen. Jetzt trafen sich die Mitglieder zur Jahreshauptversammlung, um auch über das „Jubiläum“ zu sprechen.

MAYEN (jut). Am Anfang zur Genovevaburg fällt den Theaterbesuchern sofort der Verkaufsstand auf, an dem während der Spielzeit nicht nur Souvenirs, sondern auch nützliche Dinge für den Theaterbesuch unter freiem Himmel angeboten werden. Die Mitglieder stehen an jedem Aufführungstermin gewissenhaft „hinter dem Tresen“.

Aber dies ist nur ein Aspekt der Aktivitäten. Als Förderverein haben die „Freunde“ das Ziel, die Burgfestspiele fest im Bewusstsein der Mayener wie der auswärtigen Zuschauer zu verankern. Dies betonte auch die



Der neu gewählte Vorstand (v.li.): Dieter und Erika Kaplan, Dr. Angelika Hunold, Aferdita Adler und Heiner Gerharz. Es fehlt Dorothe May. Foto: Krufft

alte und neue Vorsitzende, Dr. Angelika Hunold, die den Verein, der aktuell 364 Mitglieder zählt, weiter voranbringen möchte. So sind werbewirksame Maßnahmen wie Präsentation in der Mayener Innenstadt oder Anmeldeformulare, eingelegt in den Flyer der Burgfestspiele, geplant.

Die weitere Planung für 2011 sieht weiterhin vor, dass die Lichtenanlage für die Bühnenbeleuchtung mit 4.500 Euro, wie auch im letzten Jahr, bezuschusst wird. Gesponsert wird außerdem der Mayener Festwagen, der auf dem Rheinland-Pfalz-Tag am kommenden Wochenende für die Festspiele werben wird. Für den Infostand anlässlich des 25-jährigen Bestehens sagte Dramaturgin Petra Schumacher von der Intendanz bereits die Unterstützung des Ensembles zu. Außerdem gab sie ei-

nen Ausblick auf die Stücke der aktuellen Spielzeit und lobte das Engagement des Vereins. „Der Verein ist der Motor für unsere Arbeit“, stellte sie anerkennend im Namen aller, die den Sommer auf der Mayener Bühne verbringen, fest.

Sie appellierte an die Mitglieder, weiter für die Aufführungen zu werben und gab Stichworte für die Argumentation. „No(n)sense“ sei nicht „Sister-act“ und die „Geschichte über sechs liebenswürdige Ordensschwwestern „sei ein großer Spaß“.

Auch Heinrich von Kleists „Der zerbrochene Krug“ legte sie allen ans Herz. Für Mayen konnte als Regisseur der in Theaterkreisen sehr bekannte Götz Burger (geb. am 4. Juni 1947 in München) gewonnen werden. In der Hauptrolle wird Intendant Peter Nüesch zu sehen sein. Ganz spannend, denn

Nüesch hat bereits schon einmal den „Dorfrichter Adam“ gespielt - in einer klassischen Variante. Wie die aktuelle Inszenierung aussieht? Lassen Sie sich überraschen!

Turnusgemäß standen Neuwahlen auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung. Der bisherige Schriftführer Hans Schmalkoke stand für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Sein Posten übernimmt Heiner Gerharz (vorher Beisitzer). In ihren Ämtern wurden bestätigt: Dr. Angelika Hunold (1. Vorsitzende), Dieter Kaplan (2. Vorsitzender), Aferdita Adler (Schatzmeisterin), Erika Kaplan und Dorothe May (Beisitzer). Kassenprüfer sind Lydia Schwindenhammer und Dr. Lutz Grunewald.

www.freunde-der-burgfestspiele.de